Anfrage Nr. A009/2019

BÜRGER FRAKTION im Gemeinderat der Stadt Mannheim

BÜRGERFRAKTION-Rathaus E5-68159 Mannheim

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz
Rathaus E5
68159 Mannheim

Der Oberbürgermeister
FB Demokratie und Strategie
Eingang: Antrag/Anfrage
22. Jan. 2019
Federführendes Dezernat: III
Mitzeichnende/s Dezernat/e:

Rathaus E5, 68159
Mannheim

Fon 0621 293-9438
Fax 0621 293-6789
gst@buergerfraktion-ma.de
www.buergerfraktion-ma.de

18.01.2019

Anfrage an die Verwaltung

Quantitative Darstellung der Aktivitäten zur Sprachförderung im Kita-Alter.

Der 4. Mannheimer Bildungsbericht enthält einige Ausführungen zu Schulungs-, Koordinierungs-, Förderungs- und Evaluierungsaktivitäten auf dem Gebiet der Sprachförderung für Kinder im Kita- bzw. Vorschulalter. Jedoch konnten wir nicht erkennen, wie viele tatsächliche Förderstunden unmittelbar bei den förderbedürftigen Kindern ankommen.
Da uns GrundschullehrerInnen berichten, dass praktisch in jeder Grundschulklasse zwischen 10 und 80% der Kinder erhebliche Sprech- und Verständnisdefizite hätten, so dass sie einem normalen, altersangemessenen Unterricht nicht richtig folgen könnten, **fragen wir die Verwaltung:**

1. Wie erklärt es sich, dass trotz der positiven Darstellung der Verwaltungsaktivitäten im Bericht die tatsächlichen Ergebnisse nach der Einschulung anscheinend in großem Umfang nicht den notwendigen Anforderungen der Grundschule entsprechen?
2. Besteht die Möglichkeit, dass die Tests zur Entdeckung des Förderbedarfes diesen nicht vollständig erfassen bzw. unterschätzen?
3. Wieviel und welches Personal steht über den normalen Betreuungsschlüssel hinaus in Kitas für individuelle Sprachförderung zur Verfügung? (Wir gehen davon aus, dass der Betreuungsschlüssel in der Realität nur sehr selten Zeit lässt, sich einem einzelnen Kind speziell zur Sprachförderung auch nur 15 Minuten lang individuell zu widmen.)
4. Wie viele Stunden "am Kind" kann dieses zusätzliche Personal pro Jahr netto leisten?
5. Wie viele Stunden individuelle Förderung (1:1 oder 1:2) erhalten die als förderbedürftig eingestuften Kinder im Durchschnitt pro Jahr?

Eberhard Will
Stadtrat

Roland Georg
Stadtrat

gez.
Dr. Gerhard Schäffner
Stadtrat